

Herz-Vorsorge

Das Herz ist ein wichtiges Organ. Mit 100.000 Schlägen pro Tag erbringt es jeden Tag Höchstleistungen. Herzerkrankungen ziehen den gesamten Körper in Mitleidenschaft. Statistisch gesehen arbeitet bei 33% der Männer und 20% der Frauen das Herz nicht so, wie es sollte.

Warum eine Cardisiographie?

Bisher war die einfache Abklärung von Erkrankungen des Herzens kaum oder nur mit hohem Aufwand möglich. Die **Cardisiographie** ist die erste Vorsorgeuntersuchung, die mithilfe künstlicher Intelligenz zuverlässig Herzerkrankungen erkennt. Sie ermöglicht einen effektiven Checkup Ihres Herzens – und das **einfach, schnell und präzise**.

Ein EKG oder auch Belastungs-EKG ist bei der Feststellung von Durchblutungsstörungen im Herzmuskel nur sehr bedingt aussagekräftig. Die Cardisiographie gibt innerhalb weniger Minuten und mit einer **hohen Genauigkeit** an, ob das Herz gesund ist!

Dabei ist die Cardisiographie so einfach anzuwenden wie ein EKG, vermisst aber den Herzmuskel im dreidimensionalen Raum. Die gemessenen Werte werden mittels eines speziellen Computer-Algorithmus, der auf den Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz basiert, ausgewertet. Die Auswertung sorgt schnell für Klarheit, ob das Herz erkrankt ist oder ob ein Herzinfarkt drohen könnte.

Eine Cardisiographie ist **nicht-invasiv**, d.h. für die Untersuchung werden nur Elektroden an den Körper angeklebt und keine Nadeln oder Spritzen in den Körper eingeführt. Dadurch ist die Cardisiographie **ohne Risiko und für jeden Erwachsenen geeignet**, unabhängig von Alter oder Gesundheitszustand. Die meisten betroffenen Menschen sind symptomfrei, bis sie einen Herzinfarkt erleiden oder werden erst diagnostiziert, wenn sie starke Symptome aufweisen. Eine Cardisiographie ermöglicht es, das Risiko eines Herzinfarkts für jedermann abzuschätzen. **So haben Sie Ihre Herzgesundheit einfach und ohne großen Aufwand im Blick!**

Dabei wird auch ein großer Wert auf **Datenschutz** gelegt: Es werden nur Daten erfasst, die für die Untersuchung notwendig sind, z. B. Alter und Gewicht. Weitere private Daten, wie Name oder Anschrift, werden nicht eingegeben und verbleiben bei Ihrem Arzt.

Wichtig zu wissen: Auch bei einem roten Befund handelt es sich nicht um einen akuten Notfall, denn dieser kann jetzt aktiv verhindert werden. Wenn die Cardisiographie einen Patienten mit Herzproblemen gefunden hat, wird der Betroffene zu weiteren Untersuchungen geschickt, z. B. einem Herz-MRT. Dieses findet meist schnell die Gründe für die Erkrankung. Durch die rechtzeitige Diagnose und eine gute Behandlung, z. B. mit Medikamenten oder kleineren Operationen, werden schlimme Folgen, wie ein Herzinfarkt, verhindert. Deshalb ist Herz-Vorsorge so wichtig.

<https://cardiocheckup.health/cardisiographie/>

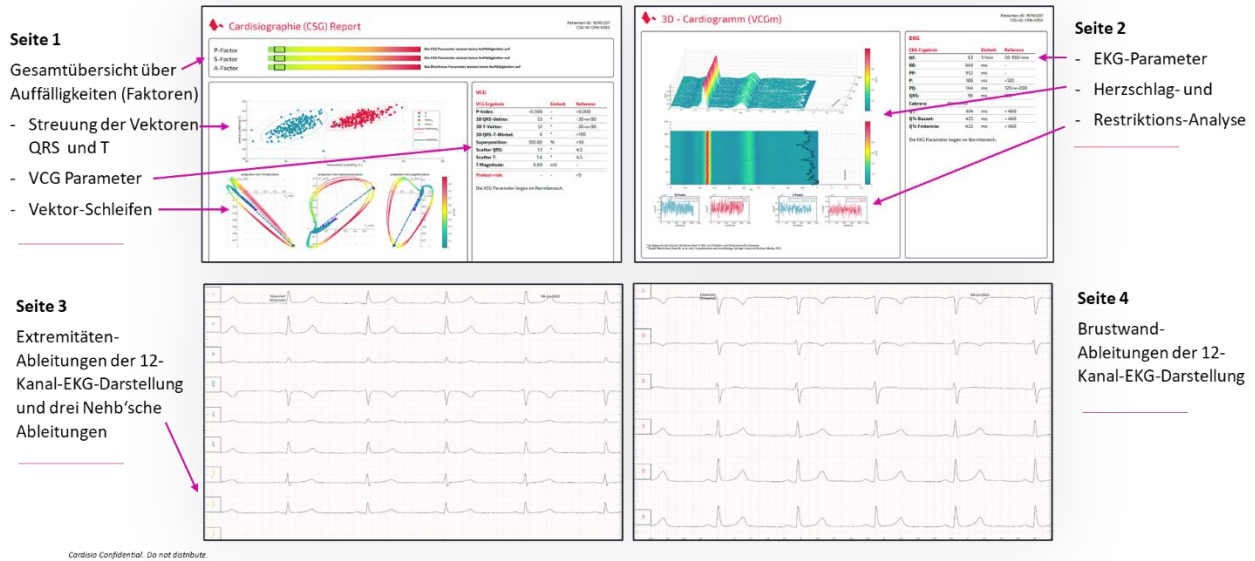
Auszug aus dem Cardisiographie-Bericht:



- **P-Faktor:** Die Perfusions-Parameter weisen keine Hinweise auf eine Durchblutungsstörung auf
- **S-Faktor:** Die Struktur-Parameter weisen keine Hinweise auf strukturelle Störungen der Herzmuskelzellen auf
- **A-Faktor:** Die Rhythmus Parameter weisen keine Auffälligkeiten auf

Kurzbeschreibung eines Normalbefundes Cardisiographie

Der Bericht im Überblick:



Aus der Kombination von VCG (Vektorkardiographie), Scatter (Normalverteilung der R- und T-Vektoren in der Messzeit 4 Minuten) sowie aus den EKG-Statistiken werden durch KI (Künstliche Intelligenz) **drei Faktoren** berechnet.

Erklärungen zu den Faktoren

- **P-Faktor:** Die Perfusions-Parameter weisen keine Hinweise auf eine Durchblutungsstörung auf. Das bedeutet, dass die Herzmuskelzellen ausreichend mit Blut und somit mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden und keine Hinweise z.B. auf eine Engstelle in der Durchblutung der Herzkrankgefäße gefunden werden konnten.
- **S-Faktor:** Die Struktur-Parameter weisen keine Hinweise auf strukturelle Störungen der Herzmuskelzellen auf. Das bedeutet, dass keine Hinweise auf Veränderungen in der Struktur der Herzmuskelzellen, z.B. durch Entzündung oder Dehnung, gefunden werden konnten.
- **A-Faktor:** Die Rhythmus Parameter weisen keine Auffälligkeiten auf. Das bedeutet, dass keine Hinweise auf Veränderungen in der elektrischen Reizweiterleitung und im EKG des Herzens gefunden werden konnten.



Physiologie und Anatomie der 3D-EKG-Messung

